

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neroberg-Wintergarten
Täglich Konzert 3 1/2 — 6 Uhr

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 18.

Mittwoch, 18. Januar 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Carl Schuricht

Als letztes Konzert vor seiner Amerikareise das
Mittwoch stattfindende Sonderkonzert dirigieren.
istin ist die einheimische Pianistin Heida Hermanns,
das Klavierkonzert von Mozart und das Klavier-
konzert von Paul Höffer, das sie kürzlich in Aachen
t grösstem Erfolge zur Uraufführung brachte, spielen
rd. Ausserdem gelangt zur Aufführung: C. M.
Weber: Ouvertüre zu „Oberon“; L. v. Beethoven:
Symphonie.

Erster Maskenball.

Die Kurverwaltung eröffnet die Faschingssaison am
Mittwoch dieser Woche mit dem ersten Maskenball.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im „Verein der Künstler und Kunst-
freunde E. V.“. Wir weisen nochmals auf den Schumann-
abend von Josef und Maria Pembaur morgen
Donnerstag im Kasino hin. Besonderem Interesse
werden die beiden herrlichen Werke für zwei Klaviere
von Schumann und Liszt begegnen, die hier unseres
Wissens noch nicht gehört worden sind. Josef Pembaur
teilt ferner die Fantasie von Schumann und die beiden
Sonaten von Liszt. Karten für Nichtmitglieder bei
Moritz & Münzel, Stöppler und an der Abendkasse.

Das Staatstheater bringt am Sonntag die reichs-
tümliche Uraufführung von Schönbergs Monodrama
„Erwartung“. Das Werk wurde 1924 in Prag zuerst
gegeben unter der musikalischen Leitung von Alexander
Zamiatinsky. Die Wiesbadener Einstudierung leitet
Generalmusikdirektor Rosenstock, die Spielleitung hat
Hans Bekker. Der „Erwartung“ folgt die Uraufführung
von Busonis Oper „Turandot“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Aus der Gesellschaft: Im „Hotel Vier Jahres-
zeiten“ sind abgestiegen: Seine Exzellenz Hofmarschall
von Schenk zu Schweinsberg und Familie aus Burg
onhausen, Fürst und Fürstin Kropatkin aus Moskau,
iherr und Freifrau von Knoop aus London, Seine
Exzellenz Staatsminister von Eyde aus Oslo, General-
insul Valentin und Familie aus Caracas, Professor
denkampff aus Berlin, Baronin Kwasigrochawska und
ichter aus Warschau, Fabrikant Lauffenberg mit
amilie aus Hagen in Westfalen, Herr und Frau
Uechtritz aus Breslau, Geheimer Sanitätsrat

Dr. Meffert aus Wesel, Landrat von Trotha aus Bad
Wildungen, Professor Ernst Haiger aus München.

Aus der Fremdenliste: Im „Hotel Kaiserbad“ ist
eingetroffen Korvettenkapitän von Goerschen mit Gattin
aus Köln. — Zur Kur weilt in der Pension „Primavera“
die Oberin Gräfin von Herzberg aus Müritz.

133 705 Einwohner hatte Wiesbaden nach der
amtlichen Zählung am 31. Dezember und zwar 58 695
Männer und 75 010 Frauen.

Städtisches Museum. Wegen Umräumung bleiben
die Sammlungen des Naturhistorischen Museums im
ersten und zweiten Geschoss für einige Tage ge-
schlossen.

Der Ufa-Palast teilt mit, dass die Vorstellungen
zu dem mit grösstem Erfolg aufgenommenen Film:
„Die Jugend der Königin Luise“ pünktlich um 16,
18.15 und 20.30 Uhr täglich beginnen, der Besuch der
Nachmittagsvorstellungen ist infolge des Massen-
andranges an der Abendkasse besonders zu empfehlen.
Jugendliche haben zu halben Preisen Zutritt. Eine Ver-
längerung des ersten Teils über Donnerstag hinaus
kann unter keinen Umständen stattfinden, da bereits am
Freitag der zweite Teil „Königin Luise“, der gleich-
zeitig auch Schlussteil ist, einsetzt.

Sport.

Boxgrosskampf in Wiesbaden. Am Samstag
finden im Paulinenschlosschen die Kämpfe der Vor-
runde um die südwestdeutsche Meisterschaft durch den
1. Wiesbadener Amateurboxklub statt. In den einzelnen
Kämpfen wurde zum Teil sehr guter Sport geboten, nur
in einzelnen Kämpfen war der starke Unterschied
zwischen den Gegnern zu gross. Die Ereignisse sind:

Täglich Vorführungen bis 31. Januar!

Wunder



Kochtopf

D. R. P.

D. R. P.

Enorme
Gassersparnis

Grosse
Zeitersparnis

Kocht sämtliche Speisen gar in 4—10 Minuten, wozu sonst
Stunden erforderlich sind.
Versand nach auswärts. Alleinverkauf:
Kleine Ecke
Burgstr. Erich Stephan Hafnery.

Konzert im Kasino

Im Kasino gab am Montag unter solistischer Mit-
wirkung von dem Pianisten Kurt Havelland Herr
illy Reich einen Violinabend. Herr Reich, ein ge-
reiner Wiesbadener, erwies sich in seinen Vorträgen
s Geiger von hochachtbaren Qualitäten sowohl in
chnischer wie auch in rein musikalischer Hinsicht.
grosster Sicherheit beherrscht er Griffbrett und
ngen. Sein Ton ist von bemerkenswerter Fülle und
undung. Mit lapidarer Breite und reich schattiertem
sdruck spielte er einleitend ein Larghetto von Händel
der wirkungsvollen Bearbeitung von Hubay. Dann
m einer der Prüfstücke für alle Geiger, die auf sich
s ihre Kunst etwas halten, die berühmte Chaconne
s der vierten der sechs Solosonaten für Violine allein
n Bach. Das schwierige Stück verlangt unbedingte
onationsicherheit, sowie eine durchaus reine, von
dem unedlen Beiwerk freie Tongebung, ohne welche
oft in komplizierte Doppelgriff- und kühne Harmonie-
gen verflochtenen Themen nicht klar zur Geltung

kommen und selbstverständlich ein richtiger Total-
eindruck dieser grossartigen Tonschöpfung nicht
denkbar ist. Von kleinen vorübergehenden Schwankungen
und Rauheiten abgesehen, zeigte Herr Reich in der
Wiedergabe die wünschenswerte Kunstbereitschaft und
das nötige Kunstverständnis. Das thematische Material
fand überall die rechte Beleuchtung und trat stets klar
und deutlich in Erscheinung. Auch dem nun folgenden
lebensfrischen und anmutigen D-dur-Konzert von
Mozart war er ein Interpret, der ein zutreffendes Ein-
fühlungsvermögen in die Eigenart des Stiles dieses
Meisters sinnlichen Klangreizes im Ton und vornehmen
Geschmack im Ausdruck offenbarte. Die Kadenz in
den einzelnen Sätzen spielte er sehr zu Dank. Kleinere
Sachen (Chanson und Pavane von Couperin-Kreisler,
Variationen über ein Thema von Corelli von Tartini-
Kreisler und Souvenir de Moscou von Wieniawski), die
in ihrer Technik mehr oder weniger auf technische
Brillanz eingestellt sind, gaben zum Schluss Herrn Reich
noch einmal Gelegenheit, sich in allen Dingen als sattel-
fester Geiger und guter Musiker zu dokumentieren. Er

fand bei der zahlreichen Zuhörerschaft herzlichsten
Beifall. Am Erfolg hatte Herr Rosbaud aus Mainz
für meisterliche Begleitung am Flügel erheblichen Anteil.

Angenehme Abwechslung brachte Herr Kurt
Havelland in das Programm. Er spielte die As-dur-
Sonate von Weber mit ausserordentlicher Bravour in
Anschlag und Ausdruck und nie versagender technischer
Zuverlässigkeit. Wie Perlen einer Schnur glänzten die
mannigfachen Fiorituren, leicht und elegant flossen die
Passagen dahin. Dazu eine ursprünglich und kraftvoll
sich äussernde Musikernatur. Er war — wie es bei
Weber sein muss — der ritterliche Kämpfer, dem der
Konzertsaal gleichsam als Turnierplatz gilt und der
vor versammeltem Volke Proben von Tapferkeit und Ge-
schicklichkeit ablegt. Herr Havelland hatte einen vollen,
berechtigten Erfolg. Auch er wurde durch rauschenden
Beifall ausgezeichnet.

fz.

Die führenden Häuser in Frisuren, Haararbeiten, Dauerwellen
Kästner & Jacobi

Telefon 5959 * Wilhelmstrasse 56 * Taunusstrasse 4 * Hotel Rose * Telefon 5959

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 18. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven
2. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Wagner
4. Andante cantabile aus der Sonate „Pathétique“ Beethoven
5. Potpourri aus der Operette „Boccaccio“ Suppé

16 Uhr:

Kein Konzert

20 Uhr im grossen Saale:

Sonder-Konzert

Letztes Konzert unter Leitung von Carl Schuricht vor seiner Amerika-Reise

Solistin: Heida Hermanns, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager der Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchg. 33.

Eintrittspreise: Numerierter Platz 2,50 Mk., nichtnumerierter Platz 1,50 Mk.

Zuschlag für Dauer- u. Kurkarteninhaber: Num. Platz 1 Mk., nichtnum. Platz 0,50 Mk.

Wochenübersicht

- Donnerstag, 19. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Freitag, 20. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
20 Uhr: **Hammermusik-Abend**
- Samstag, 21. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen: **I. Maskenball**
- Sonntag, 22. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 18. Januar 1928

17. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern. Nach dem Grimm'schen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Musik von Ed. Stiegmann.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Erstes Bild: Aschenbrödel und die bösen Schwestern.

Zweites Bild: Bei der Patenfee.

Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.

Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.

Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel und der Hofstaat im Wasser.

Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

Entwurf und Einstudierung der Tänze: Valerie Godard.

Einrichtung der Bühnenbilder: Theodor Schleim.

Anfang 18 Uhr.

Ende etwa 20.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 19. Januar, Stammreihe C:

Fra Diavolo. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 20. Januar, Stammreihe F:

Der Patriot. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 21. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Troubadour. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar, Stammreihe D:

Deutsche Uraufführung: Erwartung.

Hierauf: Zum ersten Male: Turandot.

Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 18. Januar 1928.

17. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Hexer

(„The Ringer“)

Eine Kriminalkomödie in 4 Akten von Edgar Wallace.

Deutsch von Rita Matthias.

Personen:

Detektiv Oberinspektor Bliss Paul Gerhards
Detektiv Inspektor Wembury Paul Wagner
Oberst Walford
der Vizechef von Scotland Yard Gustav Schwab

Samuel Hackitt, früherer Sträfling
Maurice Messer, ein Rechtsanwalt
Doktor Lomond, Polizeiarzt
Cora Ann Milton
Mary Lenley
John Lenley
Sergeant Carter
Benny
Polizist Atkins
Polizist Field
Sergeant
1. Detektiv
2. Detektiv
Ein Polizist

Kurt
Robert
August
Lilli
Hans
Wolff
Guido
Helmuth
Bogisl. v.
Hans
Erich
Hilmar

Polizisten, Detektive.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.30

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 19. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Gastspiel der Neuen Tanzbühne. Anfang 19.30

Freitag, den 20. Januar, Stammreihe IV:

Erstes Gastspiel Terofal mit Ensemble:

Die drei Dorftheiligen. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 21. Januar, Stammreihe I:

Zweites Gastspiel Terofal mit Ensemble:

Der Eh streik. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

nachmittags 15 Uhr: Drittes Gastspiel Terofal

Ensemble: Der Amerikaseppel.

abends 19.30 Uhr: Viertes und letztes Gastspiel

Terofal mit Ensemble: Die himmelblaue Bettel

Kurhaus Wiesbaden

Maskenbälle 1928

- Samstag, 21. Januar: I. Maskenball
- Samstag, 28. Januar: II. Maskenball
- Samstag, 4. Februar: III. Maskenball
- Samstag, 18. Februar: IV. Maskenball
- Dienstag, 21. Februar: V. Maskenball

Das Wiesbadener Badeblatt

das amtliche Organ der Kurverwaltung

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben

Inventur-Ausverkauf

Mäntel, Kostüme, Nachmittags- u. Abendkleider,
Wollstoffe, Seidenstoffe usw.

Gewaltige Preisherabsetzungen

Jean Dörr

Telefon 5137

Dampfwäscherei Bierstadt



Telefon 5137

liefert

pünktlich und gut

Faschingstragödie.

Von Curt Seibert.

(Nachdruck verboten.)

Robert Wemmetskirchen freute sich unbändig auf die grosse Redoute. Schon vor Wochen hatte er sich einen roten Frack machen lassen mit grüner Weste. Dazu setzte er einen Fetz auf, liess sich die Haare kräuseln und kam sich vor wie der Mohr von Venedig. Der scharfe Wind drang ihm durch die dünnen, seidnen Strümpfe, als er über die Strassen seinem Ziel zustrebte. Es kümmerte ihn nicht. Heute wollte er sich amüsieren auf jeden Fall, um jeden Preis.

Im Feenpalast war schon Hochbetrieb. Robert legte ab. Um ihn herum wimmelten Pieretten, Spanier, Holländerinnen, Indianer, Seeräuber, Masken in undefinierbaren Kostümen, Dominos jeder Farbe und jeden Geschlechts. In den Sälen verteilt fiedelten abwechselnd vier Kapellen. Manchmal spielten sie auch alle vier auf einmal. Aber das störte nicht. Man lachte, tanzte, schrie. Von den Balkonen und Emporen wurden Schlangen und Konfetti geworfen. Robert fühlte sich in seinem Element. Er schlenderte durch die Nebenräume, in denen Sektzelle, die Tombola und Verkaufsstände aufgebaut waren. Neben der Schiessbude entdeckte er eine entzückende Schwarzwälderin. Das war, was er suchte.

Er näherte sich ihr. Sein Blick glitt mehrfach an ihr auf und nieder. Sie gefiel ihm und stand allein . . .

„Mädchen aus dem Schwarzenwalde, wollen wir ein Glas Sekt trinken?“

Sie hatte nichts dagegen und hängte sich an seinen Arm. Bald sassen sie in einer Ecke, bald schoben sie sich zu den Klängen einer tobenden Jazzbandkapelle durch ein Meer von lachenden, quietschenden, stampfenden Menschenpaaren. Man kam zwar nicht vom Platze, und von Tanz konnte keine Rede sein, dafür drehie man sich dauernd auf einer Stelle. Aber Robert Wemmetskirchen war begeistert. Nach der zweiten Flasche war er schon bereits restlos verliebt, nach der dritten schwor er, ihr zuliebe jeden Tod sterben zu wollen. Ja, ja, man musste nur Glück haben! Schade, dass er von ihrem Gesicht so wenig sehen konnte. Aber schliesslich musste es ja auch mal zwölf werden; und dann würde die Maske fallen.

Arm in Arm wanderten sie durch die lichtüberfüllten Räume. Robert fand, es hätte ruhig etwas dunkler sein können, aber vorläufig war das noch egal. Sie fuhren Karussell, schossen nach Tonpfeifen, jagten neunmal die Rutschbahn herunter und amüsierten sich köstlich. Sie lief ihm davon, er rannte hinterher, fing sie ein, trug sie auf den Armen die Treppe hinauf. Oben gerieten sie in die Teufelsmühle. Dann liessen sie sich photo-

graphieren, setzten bei der Tombola und gewannen Kristallschale und einen Teddybär.

So wurde es zehn Minuten vor zwölf. Wie es kirchen geriet in grosse Aufregung. Jetzt, kam Moment! Jetzt würde er sie sehen! Er blickte nach einer verschwiegene, lauschigen Ecke und sagte plötzlich ihre tiefe, scharfe Stimme, die gar im Verhältnis zu ihrer niedlichen kleinen Gestalt . . .

„Ich muss nach Hause.“

Robert dachte, ihm rühre der Schlag. Was? Zehn Minuten vor Zwölf? Das ging nicht, das war vollkommen ausgeschlossen. Doch nicht gerade . . . Demaskierung . . . ?

„Doch“, sagte sie, „gerade vorher. Ich habe mir wandte hier gesehen, mein Mann ist verreist, ich darf wissen, dass ich hier war. Um keinen Preis tut mir furchtbar leid, aber es geht nicht.“

Damit eilte sie zur Garderobe. Er lief hinterher, hielt sie fest, bat und beschwor sie, fiel auf die Knie, stand wieder auf und half ihr schliesslich in den Mantel.

„Wann sehen wir uns wieder?“ fragte er, als sie schon die Tür in der Hand hatte.

Sie besann sich einen Moment.

„Morgen abend im Orpheum.“

„Und woran werde ich dich erkennen?“

„An diesem Armband!“

ersten Runde er
ike überhaupt nicht
losen Kampf auf
de Punksieger über
terbauer (Frankf
ekle (Wiesbaden)
lge Erkrankung
tergewicht: Hess
r Veeck (Frankf
nkfurt) und Bleul
n). Im Mittelgew
kel (Offenbach) de
, da dieser den Ka
ch eine Verletzung
kten über Horn
ide sehr gute Sch
s der ersten beid
nte.

Deutscher Te
ung des Bezirkes
nkfurt a. M. wurde

Sie hob ihren An
nigstens für Robe
den Pelz geben lie
Am anderen Abe
ack an, klemmte da
noch eine Bonbon
Er war der erst
gleich an eine Säu
ersehen konnte.
Sie kam nicht. E
zu stehen und
lner jagten an ihr
nzenden streifen
rr hatte er seine
che sie kommen

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
Ist das Beste

das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhause
Spiegelgasse 4

Loesch's Weinstuben
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Privat-Hotel Braubach
verbunden mit
Stadtküche
vorzügl. Pension v. Mk. 6.50 an

Schlangenhader
Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege
Schlangen-Apotheke, Schlangenhader
Inh. Adolf Böck
Versand nach dem In- und Ausland

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Carl Gilbert, Friseur

Wiesbaden, Wagemannstrasse 2, Ecke Marktstrasse
Seit 30 Jahren
Spezialist für Fussbehandlung
Auf Wunsch mit oder ohne Messer
Ärztlich empfohlen.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14½—16½ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Hermann Knapp

WIESBADEN

nur MARKTPLATZ 3

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft am Platze für
Südf Früchte und Konserven

Lieferant vieler erstklassiger Hotels in Wiesbaden und Umgebung. — Versand nach auswärts. — Preislisten auf Wunsch zur Verfügung. —

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonior, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiesegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Für Fasching!

Khasana Superb, der kussfeste Lippenstift Mk. 1.25 und 2.50
Khasana Superb-Crème, das natürlichste Wangenrot Mk. 1.50
Dulmin-Enthaarungscreme, unschädlich und sicher in der Anwendung, Tuben Mk. 1.25 und 2.-
Orchideenmilch, flüssiger, fest haftender Puder, weiss, rosa, naturelle, gelblich, braun für Orientalen und Neger Mk. 1.25 und 2.25

Wiesbaden

Dr. M. Albersheim

Wilhelmstrasse 38

ersten Runde entschieden. Weimer hatte gegen Ike überhaupt nichts zu bestellen und gab den ausstossenden Kampf auf. Leichtgewicht: Seckel (Frankfurt) die Punktsieger über Ruhland (Bockenheim), ebenso überbauer (Frankfurt) gegen Röder (Frankfurt). ekle (Wiesbaden) und Röder 1 (Frankfurt) wurden lge Erkrankung ihrer Gegner kampflös Sieger. tergewicht: Hess (Darmstadt) wurde Punktsieger r Veeck (Frankfurt), Weis (Frankfurt) über Amendi ankfurt) und Bleul (Frankfurt) über Zickwolf (Offen- h). Im Mittelgewicht gewann der Bezirksmeister kel (Offenbach) den Kampf gegen Hiestand (Frank-), da dieser den Kampf nach kurzer Zeit (anscheinend ch eine Verletzung) aufgab. Best (Mainz) siegte nach kten über Horn (Wiesbaden), welcher in letzter ide sehr gute Schläge anbrachte, jedoch das Punkt- s der ersten beiden Runden nicht mehr aufohlen nte.

Deutscher Tennistbundestag. Auf der Bezirks- ung des Bezirkes Nr. 9 des Deutschen Tennistbundes ankfurt a. M. wurden als Vertreter für den Bezirk zum

Deutschen Tennistbundestag in Stuttgart am 5. Februar die Herren Dr. Liebmann und Kirchholtes (Frankfurt am Main) und Herr Dr. Freiherr von Ende aus Wiesbaden gewählt.

Reise und Verkehr.

Verbindung zwischen Seeschiff und Flugzeug. Aus den im Vorjahre unternommenen Versuchen, Seeschiff und Flugzeug miteinander zu verbinden, hat der Norddeutsche Lloyd in Bremen, als erste unter allen Schifffahrtsgesellschaften, die praktischen Folgerungen gezogen. Als der Lloyd im Frühjahr 1927 mit seinem Dampfer „Lützow“ die erste seiner Frühlingsreisen unternahm, wurde dem Schiff ein Wasserflugzeug der Deutschen Lufthansa mitgegeben, das in den Anlauf- hafen zu Wasser gelassen wurde, um alsdann mit Passagieren Rundflüge über Madeira und den Kanarischen Inseln, ferner über Mittelmeer- und Orientstädte zu unternehmen. Dem Versuch waren so grosse Erfolge beschieden, dass auch bei späteren Fahrten das Flug-

zeug vielfach Verwendung fand. Auch der Dampfer „Stuttgart“ des Norddeutschen Lloyd, der im Sommer 1927 eine grosse Polarfahrt unternahm, hatte ein solches Flugzeug an Bord. Die Maschine startete in Spitzbergen und führte zum ersten Male deutsche Vergnügungsreisende über das arktische Gebiet. Eine besondere Neuerung trifft der Norddeutsche Lloyd in Gemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa während der Reisezeit 1928. Jeweils bei Ankunft des Dampfers „Columbus“ in Bremerhaven werden hier auf einem in unmittelbarer Nähe der Dampferanlegestelle neu errichteten Flugplatz grosse dreimotorige Junkersflugzeuge bereitgestellt, um Überseepassagiere auf Wunsch beschleunigt in das deutsche Inland und auch über die deutschen Grenzen hinaus nach anderen mitteleuropäischen Ländern zu befördern. Dadurch wird die erste unmittelbare Verbindung zwischen Seeschiff und Flugzeug geschaffen und unter Verwendung des modernsten Verkehrsmittels eine erhebliche Verkürzung der Reise- wege hergestellt.

Sie hob ihren Arm und zeigte ihm einen goldenen Ring. Zwei grosse Schlangen, die sich um ihr Handgelenk schlossen, die Leiber mit Rubinen besät. Statt der kleinen Gestalt gegen grosse grüne Smaragde in den dicken Köpfen.

Sie entschwand und mit ihr der Glanz des Festes. Mindestens für Robert Wemmetskirchen, der sich bald den Pelz geben liess und nach Hause ging.

Am anderen Abend zog er sich seinen schönsten Rock an, klemmte das Monokel ein, parfümierte sich die Haare und machte sich verführerisch. Unterwegs kaufte noch eine Bonbonniere und ein paar Nelken.

Er war der erste im Orpheum und stellte sich gleich an eine Säule, von wo er den Eingang genau übersehen konnte.

Sie kam nicht. Es war eine undankbare Aufgabe, zu stehen und nach einem Armband zu suchen. Inner jagten an ihm vorüber, der Saal füllte sich, die tanzenden streiften ihn. Er wich und wankte nicht. Er hatte er seine Augen auf die Tür gerichtet, durch die sie kommen musste.

So hatte er gar nicht bemerkt, dass auf einmal ein kleiner, hässlicher Herr vor ihm stand, der ihm ins Gesicht starrte. Er kannte ihn gar nicht, diesen Menschen mit dem spitzen Kinn, den dünnen Lippen, den auffallend kleinen Füßen und zierlichen Händen.

Was der Kerl nur von ihm wollte? Er störte ihn, versperrte ihm die Aussicht. Gerade wollte Wemmetskirchen den unbequemen Gast beiseite schieben, als der ihm seinen mageren Arm unter die Nase hielt und seine tiefe, scharfe Stimme, die Robert merkwürdig bekannt vorkam, ertönen liess.

„Kennst du das Armband?“

Wemmetskirchen starrte auf den Arm. Da hing ein Armband. Da hing . . . nein, das war doch nicht möglich . . . da hing sein Armband! Sein Armband mit den beiden Schlangen, die ihre Köpfe zusammengelegt, ihn mit grünen Smaragdaugen anfunkelten, die Leiber mit Rubinen besät.

Erst dachte er, der Kerl hätte das Armband gestohlen, aber dann, als er dessen grinsendes Gesicht sah, wurde ihm alles klar.

Mit diesem Menschen war er auf der Rutschbahn und Karussell gefahren. Der hatte seinen Sekt getrunken, hatte mit seinem Geld eine Kristallschale und einen Teddybär gewonnen. Jetzt erkannte er ihn auch wieder. Das spitze Kinn, der dünne Mund, die zierliche Gestalt, die aussergewöhnlich kleinen Füße und zierlichen Hände.

Wemmetskirchen fühlte ein Schlucken im Halse . . . Schwindel erfasste ihn. Dass dieser Mensch auch noch die Frechheit hatte und heute hierher kam . . . Er holte aus, schlug und traf . . . den vorbeiwirbelnden Ober, der mit dem Tablett voll Geschirr in den Saal flog.

Der Kleine hatte sich aus dem Staube gemacht.

Die Sache kostete ein halbes Vermögen. Robert Wemmetskirchen hat geschworen, nie mehr auf einen Maskenball zu gehen . . .

. . . Höchstens nach zwölf Uhr nachts . . .

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Januar 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.
 *Aaron, L., Hr., Frankfurt Metropole
 *Acker, K., Hr. m. Fr., München Hotel Reichspost-Reichshof
 Adler, L., Frl., Bingen Kaiserhof
 *Ahlemeyer, H., Hr. m. Fr., Hannover Hansa-Hotel
 *Aronthal, A., Hr. m. Fr., Köln Goldenes Kreuz
 *Auerbach, R., Hr. Prok. m. Fr., Worms Hansa-Hotel

B.
 *Bach, A., Fr., Berlin Engl. Hof
 *Bach, Chr., Hr. Staatsfürster m. Fr., Reden Hotel Osterhoff
 Bär, A., Hr. m. Fr., Essen Hot. Kronprinz
 *Barker, E., Hr. Schriftstell., London Schwarzer Bock
 Basten, C., Hr. Dr., München Schwarzer Bock
 *Prinzessin Pilar von Bayern, München Schwarzer Bock
 *Berg, E., Hr. Ing. m. Fr., Köln Union
 Berghaus, K., Hr., Köln Schwarzer Bock
 *Berth, H., Hr. m. Fr., Offenbach Union
 *Besmann, A., Hr., Mersfelden Friedrichsfeld

*Beyenberg, W., Hr., Bonn Grüner Wald
 *Blum, O., Hr., Grenzhausen, Grüner Wald
 *Blumenthal, G., Hr., Berlin Rose
 *Blüthenthal, P., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel
 Bok, J., Hr. m. Fr., Charlottenburg Zum Büren
 *Bock, J., Fr., Frankfurt Hot. Kronprinz
 *Bock, W., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
 v. Bock, A., Hr., Rittergutsbes. m. Fr., Premersdorf Viktoria-Hotel
 *Bogenhard, H., Hr. Offiz. m. Fr., Hamburg Tannus-Hotel
 *Bohringer, O., Hr. m. Fr., Freudenstadt Hotel Berg
 Borgmann, R., Hr. Zollrat, Neuruppin Pens. Grandpair

*Börsch, M., Frl., Oranienstr. 53
 Bowerbank, M., Frl., Chester Hot. Regina
 *Brauch, H., Frl., Mannheim Grüner Wald
 *Braun, E., Frl., Bendorf Hotel Nassau
 *Braune, M., Hr., Lichtenfelde, Tannus-Hotel
 *Bressin, A., Frl., Berlin Metropole
 Borenstein, B., Fr., Zoppot, Schwarzer Bock
 *Brunner, K., Hr. Dr. med., Zürich Rose
 *Brunner, F., Hr., Annaberg Grüner Wald
 *Bühner, W., Hr. m. Fr., Dortmund Schwarzer Bock
 *Bunger, O., Hr. Dr. jur., Dillenburg Hotel Berg

Buryam, H., Frl., Hamburg Kaiser-Friedrich-Ring 18
 *Buse, E., Frl., Zürich Hotel Nassau

C.
 *Campo, W., Hr. Technik., Osnabrück Hotel Happel
 *Carl, A., Hr. Obering. m. Fr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock
 Cordes, A., Hr. m. Fr., Hagen Bellevue

D.
 *Daubenspeck, O., Hr. Weingutsbes. Dr., Oberwesel Schwarzer Bock
 *Diefenbach, H., Hr., Wetzlar Hansa-Hotel
 *Diefenbach, F., Hr., Union
 *Diener, F., Hr., Hamburg Bayrischer Hof
 *Diesener, E., Frl., Igstadt Evang. Hospiz
 *Dietrich, H., Hr. m. Fr., Dresden, Bellevue
 *Dillmann, A., Hr. Ing., Cassel, Central-Hot.
 *Dinsing, H., Hr., Viersen Domhotel
 *Dochow, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Domhotel

*Dörner, A., Hr. Opernsäng., Lazern
 *Dolainski, W., Hr., Kiel Tannus-Hotel
 *Dommenhal, J., Hr. Offiz. m. Fr., Paris Central-Hotel
 *Droste, H., Hr., Bochum, Schwarzer Bock
 *Druschki, C., Hr. Dr., Köln Engl. Hof
 Dunken, E., Hr., Dortmund, Schwarz. Bock

E.
 *Ebinger, H., Hr. Amtm., Kassel, Hot. Berg
 *Ehrlich, K., Hr., Köln Metropole
 *Elsas, E., Hr. m. Fr., Elberfeld Quisisana
 *van Embden, A., Hr., Berlin Engl. Hof
 Emerling, K., Frl., Hamburg, Pens. Koch
 *Epstein, B., Hr., Berlin Union
 *Eikel, E., Hr., Nürnberg Central-Hotel
 *Ermann, E., Hr., Trier Grüner Wald
 *von Essen, M., Frl., Köln Schwarz. Bock

F.
 *Falkenstein, B., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Fangmeier, K., Hr., Magdeburg Grüner Wald
 *Fedderzen, L., Hr. Fabr., Barmstedt Neuer Adler
 *Fehler, O., Hr., Köln Grüner Wald
 *Flusojéro, H., Hr. Offiz., Japan Rose
 *Frank, K., Hr., Berlin Hotel Nassau
 Friedmann, A., Hr. m. Fr., Frankfurt Römerbad
 *Friedrichs, A., Fr., Köln Grüner Wald
 *Frowein, B., Hr. Dr. med., Elberfeld Bellevue

*Fuchs, A., Hr. m. Fr., Mainz Karlsruh
 *Fuchs, M., Frl., Frankfurt Hotel Happel

*Fuhrmeister, J., Hr. m. Fr., Bonn Grüner Wald
 Fuldauer, I., Fr. Dr., Haag Palast-Hotel

G.
 Garai, F., Hr. m. Fr., Bad Nauheim Hotel Nassau
 *Geismar, H., Hr., Striegau Grüner Wald
 Gerad, J., Hr. Fabr., Gelsenkirchen Goldenes Kreuz

*Glaser, H., Hr., Berlin Metropole
 *Glembeck, K., Hr., Rechtsanw., Watzschau Rose
 *Glick, E., Hr., Aachen Hansa-Hotel
 *Goetschel, P., Hr., Zürich Hotel Nassau
 *Goldblum, A., Hr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock

Goldblum, L., Fr., Witten Schwarzer Bock
 *Goldblum, R., Fr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock
 Goldblum, A., Hr., Witten Schwarzer Bock
 Goldblum, L., Hr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock

Gottschalk, H., Frl., Buchschlag Schwarzer Bock
 *Greiffenier, A., Hr. Dr. med., Frankfurt Pens. Geube-Dewald
 *Grillo, L., Fr., Boppard Viktoria-Hotel
 *Groedel, W., Hr. m. Fr., Köln Viktoria-Hotel

*de Groot, L., Hr., Doorn Palast-Hotel
 Groes, A., Hr., Elberfeld Goldenes Kreuz
 *Grosser, F., Hr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
 *Grubler, H., Hr., Böhlingen, Zum Falken
 *Grunewald, W., Hr. Archt., Frankfurt Metropole

H.
 v. Gunsteren, L., Hr., Rotterdam Rose
 *Haas, S., Hr., Frankfurt Metropole
 *Haberkorn, P., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
 *Hahn, A., Frl., Kreuznach Hotel Nizza
 *Hahnschlager, F., Hr., München Grüner Wald

*Haisch, K., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
 *Hammer, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
 *Hannemann, W., Hr., Köln Metropole
 *Hardt, H., Hr. Kom.-Rat, Lennep Rose

*Häuser, Th., Hr. m. Fr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
 Hausmann, P., Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock

*Hecking, H., Hr. Stud., Stockholm Hotel Oranien
 *Heilberg, C., Hr., Idar Grüner Wald
 *Henke, M., Hr. Fabr., Tuttingen Metropole

*Hertz, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Nauheim Hotel Nassau
 *Herzog, R., Hr. Schriftstell. m. Fr., Rheinbreitbach Hotel Nassau
 *Hleumann, E., Hr., Neuss Goldenes Kreuz
 *Heun, K., Hr. m. Fr., Montabaur Hotel Berg

*Hireher, B., Hr., Magdeburg Metropole
 *Hirsch, S., Hr., Remscheid Palast-Hotel
 *Hirth, L., Frl., Darmstadt Hotel Nizza
 *Hoffmann, E., Fr., Dortmund, Hot. Nizza
 *Hoffmeister, B., Frl., Frankfurt Grüner Wald

*Hofins, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Bayrischer Hof
 Hohenstein, S., Hr. m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock

*Hödenhauer, M., Hr., Köln Hotel Berg
 *Homann-Nebau, O., Hr., Kapellmst. m. Fr., Mannheim Schwarzer Bock

*Hühne, W., Hr., Sondershausen, Bellevue
 Hurst, Fr., Hr. m. Fr., Strassburg Schwarzer Bock

Hurst, R., Hr. Fabr. m. Fr., Strassburg Schwarzer Bock

I.
 *Inerstedt, P., Hr., Leipzig Hansa-Hotel

J.
 *Jacob, A., Hr., Koburg Evang. Hospiz
 *Jacobsohn, F., Hr., Saarbrücken Engl. Hof

*Jampertz, P., Hr. Oberlehr. m. Fr., Düren Hotel Regina
 *Janisch, C., Hr. m. Fr., Elberfeld Hansa-Hotel

*Janke, M., Hr., Saalfeld, Z. Stadt Biebrich

K.
 *Kaehler, W., Hr. Dr. jur., Berlin Viktoria-Hotel
 *Katz, A., Hr., Mainz Central-Hotel

*Kaufmann, K., Frl., Brückenau Hotel Kronprinz
 *Kellner, M., Hr. Dir., München Friedrichshof

*Klaeffler, G., Hr., Ockriftel Viktoria-Hot.
 *Klier, H., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Koch, I., Frl., Berlin, Sanat. Dr. Arnold
 *Koch, R., Hr. m. Fr., Giessen Grüner Wald

*Köhler, E., Hr., Köln Central-Hotel
 *Köstermann, H., Hr., M.-Gladbach Tannus-Hotel

*Kolb, E., Frl., Berlin Hotel Nassau
 *Kolb, E., Frl., Frankfurt Karlsruh
 *Korn, H., Hr., Frankfurt Hotel Happel

*Kornhardt, W., Hr., Hannover Grüner Wald
 Kraus, M., Hr. m. Fr., München, Nerostr. 14
 Krautz, H., Frl., Berlin Evang. Hospiz

*Krenkel, L., Fr., Dresden Hotel Bender
 *Kühnel, A., Hr. Prok., Frankfurt Fürstenhof

*Künstler, S., Hr. Fabr., Nürnberg Zum Büren
 *Kürten, W., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Kugener, F., Hr. Ing. m. Fr., Luxemburg Engl. Hof
 *Kurtmacker, W., Hr. Dir., Schweinfurt Schwarzer Bock

*Kutz, F., Frl., Frankfurt Engl. Hof

L.
 *Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof
 *Landauer, J., Hr. m. Fam., Bielefeld Hansa-Hotel

*Lehmann, H., Fr., Köln Hotel Nizza
 *Leidecker, P., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 *Lennartz, P., Hr., Hannover Hansa-Hotel

*Leuba, A., Hr. Dir., Waidmannslust Grüner Wald
 *Levy, M., Hr. m. Fr., Mannheim Palast-Hotel

*Löcher, F., Hr., Elberfeld Grüner Wald
 *Loewy, F., Hr., Mannheim, Schwarz. Bock
 Lothmann, F., Hr., Franweiler, Engl. Hof

*Lusk, L., Hr. m. Fr., Mannheim Grüner Wald
 *Lutterbuse, A., Hr., Münster Pens. Grandpair

M.
 *Mackert, H., Hr. Staatsanw., Karlsruhe Evang. Hospiz
 Manz, R., Hr. Chem., Köln Schwarz. Bock

*Maiselein, E., Hr., Mannheim Schwarzer Bock
 *Marcus, L., Hr. Fabr., Berlin Schwarzer Bock

*Marcus, G., Hr. m. Fr., -Frankfurt Palast-Hotel
 Marcus, W., Hr. m. Fr., Berlin Köln. Hof

*Mecklenbeck, H., Hr. Archt., Dortmund Goldenes Kreuz
 *Mehner, W., Hr., Nieningen, Hotel Berg

*Melle, H., Hr., Meissen Hotel Berg
 *Merckhof, H., Hr., Paris Grüner Wald
 *Mernburger, A., Hr. Rechtsanw., Leipzig Kaiserhof

*Meyer, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf Goldenes Kreuz
 Cv. Mittelstadt, A., Frl., Neuwied Hotel Dahlheim

*Monbour, A., Hr. Chem. Dr. m. Fr., Schwarzer Bock
 *Morian, W., Hr. Dir., Essen Viktoria-Hot.

*Müller, H., Hr., Liegnitz Grüner Wald
 *Müller, F., Hr., Düsseldorf Tannus-Hotel
 Müller, C., Hr. Optik. m. Fr., Liebenstein Schwarzer Bock

*Mutsch, H., Hr. Missionar, Berlin Evang. Hospiz

N.
 *Nagel, E., Frl., Frankfurt Tannus-Hotel
 von Neergaard, B., Fr., Hamburg, Römerbad

*Neubauer, M., Frl., Idar Karlsruh
 *Neubaus, H., Hr., Bleichrode, Palast-Hotel

O.
 *Obenauer, H., Fr., Saarbrücken Vier Jahreszeiten

*Ohlenschläger, K., Hr., Wersdorf, Hot. Berg
 *Ohland, M., Frl. Stud., Bonn, Köln. Hof

*Otten, W., Hr. Reg.-Rat m. Fr., Stuttgart Hansa-Hotel
 *Ottendorff, H., Hr. Prof. Dr., Berlin Metropole

P.
 *Pedemonti, A., Hr., Essen Tannus-Hotel
 *Peschges, W., Hr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock

Peyr, K., Hr., Bremen, Kl. Schwalbacher Str. 8
 *Pfeifferberger, W., Hr. Rechtsanw., Mannheim Metropole

*Pfeiffer, H., Hr., Chemnitz Hotel Berg
 *Piltsch, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf

*Pill, L., Hr., Rennerod Central-Hotel
 *Plümacher, W., Hr., Berlin Grüner Wald

*Poritzke, E., Hr. Dir., Berlin, Viktoria-Hot.
 *Post, C., Hr., Krefeld Schwarzer Bock

*Prell, S., Hr., Riga Schwarzer Bock
 *Presser, K., Hr. Kommerzienrat, Frankfurt Rose

*Prins, H., Frl., Arb. Christl. Hospiz II
 *Pribram, L., Fr. Hofrat, Wien, Tannus-Hotel

*Prot, M., Hr. Industrieller, Paris Metropole

R.
 *Raber, H., Frl. Lehrerin, Nürnberg Evang. Hospiz

Rahfth, G., Frl., Lübeck Hotel Regina
 *Ram, C., Hr., Düsseldorf Central-Hotel

*Rausch, K., Hr. m. Fr., Usingen, H. Berg
 *Raschdau, L., Hr. Gesandter a. D. m. Fr., Berlin Rose

*Reich, P., Hr., Berlin Englischer Hof
 *Reich, E., Fr., Königsberg Kaiserhof
 Reinecke, G., Frl., Hotel Osterhoff

*Reineke, W., Hr., Amsterdam Rose
 *Richter, N., Fr., Köln Vier Jahreszeiten
 Rickes, L., Fr., Birkenfeld, Kölnischer Hof

Ritter, H., Hr. Dr. med., Wanne Sanatorium

S.
 Samson, A., Fr., Neustadt Engl. Hof

*Sauer, F., Hr., Oberregierungsrat, Remscheid
 Schäfer, E., Hr., Remscheid
 *Schaffner, H., Hr. m. Fr., Trier, C...

*Schaus, C., Hr., Frankfurt Central-Hotel
 *Scheu, C., Hr., Dinkelsbühl
 Schiese, P., Hr. Chefarzt Dr., Weiden Hotel Reichspost-Reichshof

*Schlüter, M., Frl., Mülheim, Hotel
 *Schmasen, M., Fr., Bingen, Hotel
 *Schmidt, F., Hr. m. Fr., Bingen, Hotel

*Schmidt, G., Hr. m. Fr., Darmstadt
 *Schmidt, E., Hr., Frankfurt
 *Schmidt, E., Frl., Frankfurt, Grün

*Schmitz, L., Frl., Essen Central-Hotel
 *Schmitz, G., Hr. Stadtbaumeister, Köln
 *Schubel, O., Hr., Frankfurt

*Schüler, F., Hr. Bankier m. Fr., Hotel
 *Schumacher, R., Hr., M.-Gladbach, Tannus-Hotel

*Seligmann, S., Hr. m. Fr., Bingen
 *Serle, P., Hr. Fregattenkapitän, Schwabmühl

*Siedner, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 *Sieger, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
 *Siegwart, F., Hr., Saarbrücken

*Simmel, E., Hr., Brüssel
 *Sievering, Ch., Hr., Köln Goldenes Kreuz
 *Slof, T., Hr. m. Fr., Mainz

*Söller, E., Hr. Notar, Mülheim, Hotel
 *Sonnenschein, F., Hr., Essen
 *Sorg, H., Hr., Nürnberg

*Speck, A., Hr., Karlsruhe
 Suder, H., Hr. Dir., Milwaukee
 *Suer, E., Hr., Remscheid

*Süsskind, B., Hr., Saarbrücken, Palast-Hotel
 *Baron Standerkjöld, C., Nizza
 *Stein, A., Hr. Augenarzt Dr., Krefeld

*Steinert, A., Fr., Rottweil Grüner Wald
 Steiner, G., Hr., Steele Schwarzer Bock

*Storm, W., Hr. cand. pharm., Gießen
 Stoeckicht, A., Fr., Elberfeld, Goldenes Kreuz

*Stolle, H., Hr., Leipzig Reichspost-Reichshof
 *Striebeck, G., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt

*Stuard, H., Hr., Darmstadt Central-Hotel
 *Studzinski, S., Hr. m. Fr., Dortmund Schwarzer Bock

T.
 *Theising, I., Fr. m. Sohn, Münster Grüner Wald

*Thissemer, M., Frl., Biebrich Central-Hotel
 *Thomas, L., Frl., Klarenthal, Christl. Hof

*Tisch, G., Frl., Bielefeld Palast-Hotel
 *Tischbein, E., Hr., Berlin Hotel

*Teichen, A., Frl., Montabaur Hotel
 *Treub, H., Frl., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof

*Trier, W., Hr. Fabr. m. Fr., Darmstadt
 Fhr. von Tschammer, G., Major, Rittergutsbes., Lohnig, Schwabmühl

U.
 *Udingk, C., Hr. m. Fr., Holland
 *Unger, W., Hr., Mülheim Hotel

V.
 *Vidal-Quadrat, M., Frl., Barcelona

*Viehl, C., Frl., Frankfurt
 *v. d. Vagt, M., Hr., Lisse Central-Hotel

*Vöbel, K., Hr., Hannover Hotel
 *Vorkelius, Hr. Chem. Dr., Parnum

W.
 *Walter, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Tannus-Hotel

*Walt, A., Hr. Insp. m. Fr., Mannheim
 *Wartenberger, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Wertheimer, S., Hr., Nürnberg Kölnischer Hof
 *Weskott, F., Fr. m. Tocht., Opladen

*Wetzstein, H., Hr., Plauen Hotel Reichspost-Reichshof

*Weymann, W., Hr., Bonn Hotel Nassau
 *Wiesner, P., Hr. Obering. m. Fr., Düsseldorf Goldenes Kreuz

*Wingen, A., Hr. Fabr., Godesberg Palast-Hotel
 *Wirth, F., Hr., Berlin Hotel

Witt, E., Hr., Frankfurt Sanatorium am
 Witt, H., Fr., Frankfurt Sanatorium am

*Wolf, A., Hr., Mannheim Schwarzer Bock
 *Wolf, R., Hr., Dr.
 *Wolf, Hr. Sanitätsrat Dr., Katzenbach

9311

Wie

Erscheint täglich;
 Bezugspreis: für ein
 Einzelne Nummer mit
 in Fällen höherer Gew.
 Anspruch auf Lieferu.

Nr. 19.

Das bi

In einem Artikel d

Viele Leidende der

dem Gebrauch d

dens, die gerad

d Rheumatis

rch die Vorstellu

ndt sehr teuer sei

sler Linie sind die

doch für den Kra

ad wohl die

Deutschland! I

Grü kommt man schon

arten kosten 4.50 M

Thermalbad 80 M

man anderswo k

kommt, geschweige

orten 3-4 M. k

gibt, die übrigen

oben ist, findet s

igen der besseren

30 bis 1.70 M. A

nliche Preise. Die

rechend billig. In

restaurant gibt es

s 1.10 M. In einen

ffee 35 Pf. Dazu

erlokale sind in gr

kal mit guten, bi

osses Glas vorzü

mbacher in einer

niemand es übeln

itterbrot verzehrt,

swahl. Aber die

ll, kann sich mit

s Kurhaus dient n

entlich für eine

rden. Die Kochb

M., auf 4 Wochen

Aus d

Gesel

Bei geeigneter W

azierung morgen

Haupteingang d

Der

Wie nicht anders

hre das Interesse

r grosses zu se

zahl Kartenbestel

n mit einem gute

it rechnen kann.

koriert und auch

abgezogen. Nicht

m Tanz auf, so

eise gehuldt we

möglichst viel

s sich das karnev

edigender Weise

heater u. l

Die Gastspiel

„Neuen Tanzbü

us findet ausser

eisen III statt. Die

ns Keith erst kürz

gen Honnegger allge

unden hat, tritt

rogramm der versc